

Reglement „Zürcher Schachwoche“

Blitzpartien

Es gelten die FIDE-Blitzregeln, die im Turnierlokal aufgelegt sind.

Simultanpartien

Als **Simultannehmer** dürfen nur Spielende mit **höchstens 1950 Führungspunkten** eingesetzt werden. Verbindlich ist die zuletzt veröffentlichte Führungsliste des SSB.

Turnierart = Uhrensultan

Bedenkzeit für den Simultannehmer: 1 Std 30 Min für die ganze Partie

Bedenkzeit für den Simultangeber: 1 Std plus 5 Min. je Simultannehmer

Es besteht eine Notationspflicht für den Simultannehmer, welche für die letzten 5 Min. der Bedenkzeit aufgehoben ist. Der Simultangeber muss nicht notieren. Er darf eine Hilfsperson beziehen, die ihn auf den Uhrenstand aufmerksam machen kann.

Wer die Zeit überschreitet verliert die Partie. Solange der Simultannehmer notiert, gelten die üblichen Turnierregeln. Sobald keine Notationspflicht mehr besteht, gelten die FIDE-Regeln zum Schnellschach.

Normalpartien nach „Zürcher System“

Die Mannschaft kann beliebig aufgestellt werden, sie muss jedoch mit der abgegebenen Mannschaftsliste übereinstimmen.

Ohne Einschränkung der Spielzüge, beträgt die Bedenkzeit 1 Std. 45 Min. für jeden Spieler; die Gesamtspieldauer somit 3 ½ Std. Es besteht Notationspflicht, welche für die letzten 5 Min. der Bedenkzeit aufgehoben ist. Nach dem Zurückstellen der Uhren um je 15 Minuten treten die Regeln der FIDE "für die Phase nach der Zeitkontrolle" in Kraft. Diese "Regeln der Endspurtphase" befinden sich in der Agenda des Schweizerischen Schachbundes.

Für jeden Spieler besteht während den ersten 90 Minuten seiner Bedenkzeit eine Notationspflicht. Bei sich noch in Gang befindenden Partien führt eine Zeitüberschreitung zum Partieverlust.

Sobald keine Notationspflicht mehr besteht, gelten die FIDE Schnellschachregeln (siehe SSB-Agenda). Ein unmöglicher Zug muss zurückgenommen werden und hat keinen Partieverlust zur Folge.

Zürcher Schachverband

Die Siegermannschaft erhält eine Schachuhr.

Bei Punktegleichheit zweier Mannschaften entscheidet die Anzahl bessere

Klassierungen der beiden Mannschaften an den drei Abenden.